

**Fünffte Kriegs- vnd Busz-Predigt.**

wann du beten wilt / daß du solt auffheben heilige Hände / 1. Tim. 2. 8. Vnd demnach wann du beten wilt / daß du zu vor dich waschen/vnd dein böses Wesen weghun soldest von deinen Augen/ Esa. 1. 16.

*Casta Deus mens est, casta vult mente rogari,*

*Et castas pondus iussit habere preces.*

Ein keuschs Wesen ist vnser Gott/

Mit keusehem Herrn ihn bitten solt.

Wer ihn anruufft mit reinem Herz/

Erlange/ was er begehrt ohn Scherck.

Nun sind deine Händ vnd Herz vnrein / sind voller Vngucht / Hurerey vnd Ehebruch. Was wiltu dann beten? Wie wiltu mit gutem Gewissen jamer- mehr nur ein einzig Vater vnser beten können? Die wahren Anbeter solten anbeten im Geist vnd der Wahrheit/ Job. 4. 20. Nun treibstu mit deiner Vngucht/ Hurerey/ Ehebruch vnd Schand/ den heiligen Geist aus. Wie wiltu dann im Geist beten? Du verfluchier / vnreiner/ schandloser Mensch! Aetz Vnreinigkeit macht Gott vnrein vber vns! Ehebruch macht ein Ehebrüchigen Gott / daß er an vns bundbrüchig wird / vnd nicht hören wil. Wer Gott anruffen wil / der muß ihn von Herzen anruffen / 1. Cor. 14. Dein Herz hanget an deiner Hurer/an dem Hurerbuben/ mit welchem du dein Schand treibest. Was woltestu dann vor Herzen beten? O der grossen Schand!

2. Wirst Meynädig an Menschen. Vnd zwar 1. an dir selbst/in dem du dein eigen Leib auffopferst von einer Vngucht / Hurerey / Ehebruch vnd Schand zur andern / vnd wie ein voller Hengst wieherst nach deines Nechsten Weib/ Jerem. 5. 8. 2. Meynädig an deinem Weib vnd Kindern/ denen du treulos wirst. 3. Meynädig an deinem Nechsten/in dem du ihn zur Vngucht / Hurerey vnd Ehebruch verleitest / oder sie mit ihm treibest. O der grossen Schand! Was kan ein grösser Schand seyn/als wann ein Mensch Meynädig wird an Gott vnd Menschen? Warum sollte dann der H e r r nicht sagen? Führe einen grossen Hauffen vber sie herauff/ etc.

Vngucht / Hurerey vnd Ehebruch ist 4. ein recht hochschädlich Laster. Dann wie diß der schwersten Sünd vnd Brevel einer: Also drewe auch Gott der H e r r dieselbige vor andern zu straffen. Dann die Hurer vnd Ehebrecher wird Gott richten/ Heb. 13. 4. Mein Seel sol sich an ihnen rechen/ Jer. 5. 9. Ein Hur ist ein tieffe Grub/ Sprüch. 23. 27. Ihre Füße sind Tritte zum Tode/ Sprüch. 5. 3. Ober wen der H e r r zornig ist/der wird darein fallen/ Sprüch. 22. 14. Er straffer sie aber nicht allein an ihrer Person / daß sie vmb ihr Gue kommen: Dany wer sich mit Hurer nehet/ konipt vmb sein

Wilt sie 2. Meynädig werden an Menschen.

- 1.
- 2.
- 3.

Wilt 4. ein hochschädlich Laster.

Ihrem Haab vnd Gut.

069

067

073

063

078

058

018

Ende

Anfang

GWW